

Sicherheitshinweise



Beachten Sie unsere Montageanleitungen für die Profilmontage.

Diese finden Sie online unter **<https://info.easywintergarten.de>**

→ Die Zugangsdaten (Benutzer und Passwort) erhalten Sie per separater Mail parallel zum Liefertermin.

Sollten Sie diese Zugangsdaten nicht erhalten haben, setzen Sie sich mit uns in Verbindung.

→ Die Verglasungsprofile werden individuell für jedes Vorhaben zusammengestellt. Daher kann nicht auf jede Situation hingewiesen werden

Vorschriften beachten:

- gesetzliche Vorgaben vor Ort beachten
- DIN-Vorschriften beachten
- örtliche Bauvorschriften beachten
- Genehmigung erforderlich? (bauseits)
- Ist eine Statik erforderlich?- (bauseits)
- Beachten Sie die technische Regel für Verglasungen
- Sichern Sie alle Zusatzteile (z.B Wandanschluss, Ortgang usw.) gegen Herunterfallen

Allgemeine Sicherheitshinweise

Persönliche Schutzausrüstung (PSA) tragen:

- Sicherheitsschuhe (Verletzungsgefahr durch herabfallende Profile)
- Schutzhandschuhe (Schnittgefahr durch scharfe Kanten)
- Schutzbrille (bei Bearbeitung, z. B. Sägen, Bohren, Fräsen)

Profile vorsichtig handhaben:

- Längere Profile können unhandlich sein und eine Verletzungsgefahr darstellen (z. B. Stoß- oder Schlagverletzungen)
- Beim Heben und Transportieren auf das Gewicht achten → ggf. mit zwei Personen arbeiten oder Hilfsmittel (z. B. Transportwagen) nutzen
- Metall kann heiß werden! Verbrennungsgefahr

Arbeitsplatz sauber und aufgeräumt halten:

- Stolpergefahr durch herumliegende Profile, Späne oder Verpackungsmaterial
- Keine Profile auf dem Boden lagern, wo sie zur Gefahr werden können

Sicherheit bei der Bearbeitung von Aluminium

Maschinen richtig bedienen:

- Nur geschultes Personal darf Maschinen wie Kappsägen, Fräsen oder Bohrmaschinen verwenden!
- Bedienungsanleitungen der Maschinen beachten

Späne und Staub:

- Aluminiumspäne nicht mit bloßen Händen entfernen
- Absaugung verwenden (Feinstaub kann explosionsfähig sein)
- Staub nicht mit Druckluft wegblasen (Gefahr der Verwirbelung und Einatmung)

Schnittstellen entgraten:

- Nach dem Sägen oder Fräsen scharfe Kanten unbedingt entgraten, um Schnittverletzungen zu vermeiden

Brandschutz

- Aluminium brennt zwar nicht leicht, aber feine Aluminiumstäube sind **entzündlich/explosionsfähig**
- Niemals mit offener Flamme in der Nähe von Aluminiumstäuben oder -spänen arbeiten
- Keine brennbaren Materialien in unmittelbarer Nähe lagern

Notfallmaßnahmen

- **Erste-Hilfe-Ausrüstung** in der Nähe des Arbeitsplatzes bereithalten
- **Schnittverletzungen sofort versorgen**
- Bei **Augenverletzungen** durch Späne oder Splitter: Sofort mit Wasser ausspülen und medizinische Hilfe holen

Lagerung und Transport

- Aluminiumprofile **waagrecht und eben** lagern, am besten in speziellen Regalsystemen
- Vor dem Transport sichern (z. B. mit Gurten oder Klemmen)
- Lange Aluminiumprofile zu zweit tragen
- Keine Profile aus großer Höhe abwerfen

Lieferung per Spedition

- Wir bitten um Verständnis, dass wir für unvorhergesehene Verzögerungen wie z.B. Staus, Verkehrskontrollen, Unfälle, technische Gebrechen, etc. keine Kosten wie z.B. Stehzeiten Ihrer Monteure, ... übernehmen können!
- Von einer Baustellenanlieferung wird abgeraten und erfolgt nur auf Ihren ausdrücklichen Wunsch!
- Für eine ordnungsgemäße Abladehilfe ist der Auftraggeber selbst verantwortlich.

Sollte bei Anlieferung kein Ansprechpartner bzw. keine Abladehilfe bestehen müssen wir Stehzeiten, vorübergehende Lagerungskosten bzw. eine erneute Anfahrt in Rechnung stellen.

Umgang mit Aluminium

Verbrennungsgefahr

Aluminium ist ein Metall und kann heiß werden! Verbrennungsgefahr

Allgemeine Sicherheit bei der Arbeit mit Aluminium (z. B. Metallbearbeitung)

Persönliche Schutzausrüstung (PSA)

Schutzbrille: Bei Schneiden, Schleifen, Bohren usw.

Handschuhe: Um Schnittverletzungen an scharfen Kanten zu vermeiden.

Atemschutz: Bei staubintensiven Arbeiten wie Schleifen oder Polieren (z. B. FFP2-Maske).

Gehörschutz: Bei Arbeiten mit lauten Maschinen.

Gefahren durch Aluminiumstäube

Aluminiumstaub ist brennbar und kann mit Luft explosionsfähige Gemische bilden.

Gute Absaugung und staubfreies Arbeiten sind Pflicht.

Nie mit offenen Flammen oder Funkenquellen arbeiten, wenn Aluminiumstaub entsteht.

Lagerung von Aluminium

Trocken und geschützt lagern, da Aluminium bei Feuchtigkeit korrodieren kann. Mit bestimmten Metallen (z. B. Kupfer) besteht die Gefahr einer Kontaktkorrosion.

Nicht mit starken Laugen oder Säuren in Kontakt bringen – chemische Reaktion.

Unterschiedliche Metalle

- Wenn verschiedene Metalle in Anwesenheit eines Elektrolyten wie Wasser in Kontakt treten, kann galvanische Korrosion (Kontaktkorrosion) auftreten.

Zuschnitt planen:

Maßskizze anfertigen.

Toleranzen berücksichtigen (längentoleranzen Profile, thermische Ausdehnung etc.).

Bearbeitung

Sägen:

Verwende Kreissäge mit Hartmetallblatt (für NE-Metalle).

Kühlschmiermittel oder Wachse reduzieren Reibung und Verschleiß.

Profil gut fixieren (z. B. mit Schraubzwinge oder in einem Maschinenschraubstock).

Bohren & Fräsen:

Geeignete Bohrer/Fräser für Aluminium verwenden (hoher Vorschub, mittlere Drehzahl).

Spanabfuhr und Kühlung sicherstellen.

Zentrieren vor dem Bohren.

Entgraten:

Nach dem Sägen/Fräsen sorgfältig entgraten (z. B. mit Entgrater, Feile oder Schleifvlies).

5. Reinigung & Pflege

Mit mildem Reinigungsmittel und weichem Tuch säubern.

Keine scheuernden Mittel verwenden.

Eloxierte Oberflächen nicht mit alkalischen Reinigern behandeln.

Lagerung und Transport

- Aluminiumprofile **waagrecht und eben** lagern, am besten in speziellen Regalsystemen
- Vor dem Transport sichern (z. B. mit Gurten oder Klemmen)
- Lange Aluminiumprofile zu zweit tragen
- Keine Profile aus großer Höhe abwerfen

 **Umgang mit Glasscheiben** erfordert besondere Vorsicht, um Verletzungen oder Beschädigungen zu vermeiden. Hier sind einige wichtige Sicherheitshinweise (Weitere Sicherheitshinweise muss Ihnen der Glashersteller bereitstellen):

 Schutzkleidung tragen

- **Sicherheitsbrille:** Schützt die Augen vor möglichen Glassplittern.
- **Handschuhe:** Tragen Sie robuste, schnittfeste Handschuhe, um sich vor scharfen Kanten und Splittern zu schützen.
- **Sicherheitsschuhe:** Verhindern, dass Glasscherben in die Füße gelangen.

 Richtiger Transport

- **Tragen mit beiden Händen:** Vermeiden Sie das Tragen einer schweren Glasscheibe mit nur einer Hand.
- **Transport mit Saugheber:** Bei großen und schweren Scheiben empfiehlt sich ein Saugheber, um die Scheibe sicher zu transportieren.
- **Vorsicht bei der Bewegung:** Bewegen Sie sich langsam und bewusst, um zu verhindern, dass die Scheibe kippt oder rutscht.

 Lagerung

- **Stehend lagern:** Glasscheiben sollten stehend und mit ausreichend Abstand zueinander gelagert werden, um ein Aneinanderstoßen oder Umfallen zu vermeiden.
- **Polsterung verwenden:** Legen Sie weiche Materialien wie Schaumstoff oder Gummi unter und zwischen die Scheiben, um Beschädigungen zu verhindern.
- **Nicht auf Ecken lagern:** Lagern Sie Glasscheiben nicht auf den Ecken, sondern flach und stabil.

 Vermeidung von Beschädigungen

- **Kein direkter Kontakt mit harten Oberflächen:** Vermeiden Sie es, Glasscheiben direkt auf harte Oberflächen zu legen. Eine weiche Unterlage verhindert, dass die Scheibe beschädigt wird.
- **Schneidwerkzeuge richtig verwenden:** Wenn Sie Glas zuschneiden müssen, verwenden Sie stets geeignete Schneidwerkzeuge und achten Sie darauf, dass die Schnittlinie korrekt markiert ist.

 Achtung beim Einbau von Glasscheiben

- **Richtige Positionierung:** Achten Sie darauf, dass die Glasscheibe richtig positioniert und nicht unter Spannung gesetzt wird.
- **Vermeidung von Stößen:** Beim Einsetzen in Fensterrahmen oder Türen darf keine übermäßige Krafteinwirkung auf die Glasscheibe ausgeübt werden.
- **Dichtungen prüfen:** Achten Sie darauf, dass alle Dichtungen intakt sind, um das Glas stabil im Rahmen zu halten.
- **Im Dachbereich müssen Glasscheiben** gegen Abrutschen gesichert werden, gegen Bewegungen nach unten sichern! Technische Regel für Verglasungen beachten!

 Reinigung

- **Sanfte Reinigung:** Verwenden Sie für die Reinigung keine scharfen oder kratzenden Materialien, da diese das Glas zerkratzen könnten.
- **Geeignete Reinigungsmittel:** Verwenden Sie Glasreiniger oder milde Seifenlösung, um das Glas zu reinigen.

 Entsorgung von Glasbruch

- **Sicherheitsvorkehrungen treffen:** Beim Umgang mit zersplittertem Glas sollten Sie das Glas vorsichtig aufnehmen. Verwenden Sie einen Besen und eine Kehrschaufel oder spezielle Glasaufnahmeschaufeln.
- **Sichere Entsorgung:** Zersplittertes Glas muss in einem stabilen Behälter entsorgt werden. Verwenden Sie einen Behälter, der stark genug ist, um das Glas zu halten und keine Verletzungen zu verursachen.

 Bei Bruch

- **Vorsicht walten lassen:** Bei einem Bruch sollten Sie sofort den Bereich absichern und das Glas sicher aufheben. Vermeiden Sie das Gehen auf gebrochenem Glas.
- **Hilfe rufen:** Bei schweren Unfällen oder größeren Glasschäden sollten Sie sofort professionelle Hilfe rufen.
- Diese Maßnahmen helfen dabei, den sicheren Umgang mit Glasscheiben zu gewährleisten und Verletzungen oder Schäden zu vermeiden.

Hinweise Solarglas

Allgemeine Sicherheitshinweise

Herstellerhinweise beachten

Vor der Montage unbedingt die Montage- und Sicherheitshinweise des Herstellers lesen und einhalten.

Fachgerechte Installation

Fehlerhafte Installation kann zu elektrischen Schlägen, Bränden oder Leistungsverlust führen.

Schutzkleidung tragen

Sicherheitsschuhe (rutschfest, durchtrittssicher)

Schutzhelm

Handschuhe (Schnittschutz und Isolation)

UV-Schutzbrille bei Arbeiten im Sonnenlicht

Arbeiten bei geeigneten Wetterbedingungen

Keine Montage bei Regen, Schnee oder starkem Wind

Dachflächen können rutschig sein – Gefahr des Absturzes

Elektrische Sicherheit

Solarmodule müssen bauseits von einer Elektro Fachfirma angeschlossen werden!

Spannung beachten!

Module erzeugen unter Lichteinfluss Gleichstromspannung (DC) – auch im unverschalteten Zustand!

→ Abdecken der Modulfläche bei Montage hilft, Spannung zu reduzieren.

Kurzschluss vermeiden

Keine offenen Kabelenden berühren. Plus- und Minusleitungen dürfen nicht in Kontakt kommen.

Keine defekten Module verwenden

Sichtprüfung auf Risse, Glasbrüche, beschädigte Kabel, lose Stecker – beschädigte Module nicht montieren!

Nur freigegebene Verbindungssysteme verwenden

Stecker und Kabel müssen kompatibel und UV-/witterungsbeständig sein

Montagehinweise

Trage- und Hebehilfen verwenden

Solarglas-Module sind schwer und empfindlich. Nicht an Kabeln oder Steckverbindern anheben.

Modulflächen nicht betreten - Absturzgefahr

Die Glasoberfläche ist nicht begehbar – Bruchgefahr!

Verschraubungen mit Drehmoment sichern

Laut Herstellervorgabe – zu fest oder zu locker kann Schäden verursachen.

Thermische Ausdehnung beachten

Montagegestelle müssen Bewegungen durch Temperaturänderungen ermöglichen (z. B.

Schienensysteme mit Gleitpunkten).

Ausreichende Hinterlüftung sicherstellen

Für optimale Kühlung und Leistung der Module sowie zur Vermeidung von Hitzestau.

Was zu vermeiden ist

Module fallen lassen oder stoßen → Bruchgefahr

Arbeiten unter Spannung → Stromschlaggefahr

In direkter Sonne ohne Abdeckung montieren → Risiko durch Spannungserzeugung

Unsachgemäße Erdung → Blitz- oder Brandschäden möglich

Zusätzliche Hinweise

Baurechtliche Vorschriften und Statik beachten

Je nach Bundesland können Genehmigungen erforderlich sein (z. B. bei denkmalgeschützten Gebäuden).

Brandschutzanforderungen einhalten

Besonders bei Dachanlagen – geeignete Kabelwege, Trennabstände und Materialien wählen.

EPDM (Ethylen-Propylen-Dien-Monomer) Gummi

ist ein synthetisches Kautschukmaterial, das für eine Vielzahl von Anwendungen wie Dichtungen, Schläuche, Isolierungen und mehr verwendet wird. Bei der Handhabung von EPDM-Gummi sind einige Sicherheitshinweise zu beachten, um gesundheitliche Risiken zu minimieren und Unfälle zu vermeiden. Hier sind einige wichtige Sicherheitsvorkehrungen:

Lagerung und Handhabung

- **Lagerung:** EPDM Gummi sollte an einem kühlen, trockenen Ort gelagert werden, der vor direkter Sonneneinstrahlung und extremen Temperaturen geschützt ist. Eine zu hohe Temperatur oder UV-Strahlung kann das Material schädigen und seine Lebensdauer verkürzen.
- **Verpackung:** EPDM Gummi sollte in Originalverpackungen oder in geeigneten Behältern aufbewahrt werden, um eine Kontamination zu verhindern.

Verarbeitung (Schneiden, Bohren, Schweißen)

- **Staub:** Beim Schneiden, Schleifen oder Bearbeiten von EPDM können feine Gummistaubpartikel entstehen. Diese können in hohen Konzentrationen gesundheitsschädlich sein, insbesondere wenn sie in die Atemwege gelangen.
- **Sicherheitsmaßnahmen:** Verwenden Sie eine geeignete Staubabsaugung oder einen Atemschutz (z.B. FFP2 oder FFP3 Masken), wenn Staub entsteht.
- **Schweißarbeiten:** EPDM darf nicht geschweißt oder bei sehr hohen Temperaturen verarbeitet werden, da dabei giftige Dämpfe entstehen könnten. Stellen Sie sicher, dass eine ausreichende Belüftung vorhanden ist, wenn Schweißarbeiten erforderlich sind.

Hautkontakt

- **Hautschutz:** EPDM Gummi ist in der Regel ungiftig und verursacht bei normalem Kontakt keine Hautreaktionen. Dennoch kann der Kontakt mit chemischen Zusätzen oder Lösungsmitteln, die bei der Verarbeitung verwendet werden, zu Hautreizungen führen. **Sicherheitsmaßnahmen:** Tragen Sie bei der Handhabung von EPDM Gummi immer geeignete Schutzhandschuhe, insbesondere wenn chemische Zusatzstoffe oder Lösungsmittel verwendet werden.

Entsorgung

- **Recycling:** EPDM Gummi kann recycelt werden, allerdings sollte dies nur durch spezialisierte Unternehmen erfolgen, die Erfahrung im Recycling von Kautschukmaterialien haben.
- **Verbrennung:** EPDM sollte nicht unter unkontrollierten Bedingungen verbrannt werden, da dies toxische Dämpfe freisetzen kann. Wenn es verbrannt wird, sollte dies in einer zugelassenen Verbrennungsanlage mit geeigneten Filtrationssystemen geschehen.

Chemikalienbeständigkeit

- **Chemikalien:** EPDM ist gegen viele Chemikalien, Witterungseinflüsse und Ozon beständig, aber es kann durch Lösungsmittel oder starke Säuren und Basen beeinträchtigt werden. Achten Sie darauf, dass EPDM nicht in Kontakt mit solchen Stoffen kommt, wenn dies vermieden werden kann.
- **Lösungsmittel:** EPDM kann in Kontakt mit bestimmten Lösungsmitteln erweichen oder zerfallen. Achten Sie auf die richtigen Sicherheitsvorkehrungen, wenn solche Stoffe verwendet werden.

Brandgefahr

- **Flammschutz:** EPDM-Gummi ist nicht brennbar, aber es kann bei extremen Temperaturen schmelzen und giftige Gase freisetzen. Die Verwendung von EPDM in Bereichen, die direkter Flamme oder extremen Temperaturen ausgesetzt sind, sollte vermieden werden.

Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen

- **Arbeitsbereich:** Stellen Sie sicher, dass der Arbeitsbereich gut belüftet ist, besonders wenn Chemikalien oder Lösungsmittel in der Nähe von EPDM Gummi verwendet werden.
- **Erste Hilfe:** Falls es zu Hautkontakt mit Lösungsmitteln oder Chemikalien kommt, waschen Sie die betroffene Stelle gründlich mit Wasser und Seife. Bei Augenkontakt oder Atembeschwerden nach Exposition gegenüber Dämpfen sollte sofort ein Arzt aufgesucht werden.

 Unterziehen Sie die äußeren Dichtprofile einer regelmäßigen Sichtprüfung!

Arbeiten auf Dächern sind mit erheblichen Gefahren verbunden, daher ist es wichtig, Sicherheitsvorkehrungen zu treffen. Hier sind einige wichtige **Sicherheitshinweise** für das Arbeiten auf Dächern:

→ **Persönliche Schutzausrüstung (PSA)**

- **Helm:** Schützt vor herabfallenden Gegenständen oder Stößen.
- **Sicherheitsgurt mit Auffanggurt:** Muss immer getragen werden, um das Risiko eines Sturzes zu minimieren. Besonders wichtig bei Arbeiten in großer Höhe.
- **Sicherheitsschuhe:** Mit rutschfester Sohle und starker Fußkappe zum Schutz vor Umknicken und Stößen.
- **Hände und Augen:** Handschuhe und Schutzbrillen sind oft notwendig, um sich vor scharfen Kanten und Staub zu schützen.

→ **Standicherheit und Absturzsicherung**

- **Absturzsicherungssysteme:** Installieren Sie geeignete Geländer, Seile oder Fangnetze, bevor Sie mit der Arbeit beginnen.
- **Steighilfen:** Achten Sie darauf, dass Leitern und Steigleitern stabil sind und ordnungsgemäß befestigt werden.
- **Dachkanten:** Markieren Sie Gefahrenzonen an den Rändern des Dachs, wo Absturzgefahr besteht.

→ **Wetterbedingungen**

- **Trockenes Wetter:** Vermeiden Sie Arbeiten auf Dächern bei Regen, starkem Wind oder Glätte, da das Risiko eines Sturzes erheblich steigt.
- **Sonneneinstrahlung:** Bei sehr hohen Temperaturen ist es wichtig, ausreichend Flüssigkeit zu sich zu nehmen und sich vor Überhitzung zu schützen.

→ **Dachbeschaffenheit**

- **Dachstruktur prüfen:** Achten Sie darauf, dass das Dach sicher ist und keine Schwachstellen aufweist. Vergewissern Sie sich, dass es das Gewicht der Arbeiter und die Ausrüstung tragen kann.
- **Dachflächen:** Arbeiten auf Dachflächen aus Glas oder mit speziellen Belägen erfordern besondere Vorsicht, da diese brüchig oder rutschig sein können.

→ **Verwendung von Werkzeugen und Maschinen**

- **Sicherer Umgang mit Werkzeugen:** Alle Werkzeuge sollten richtig gesichert und regelmäßig gewartet werden. Achten Sie darauf, dass keine Werkzeuge von oben herunterfallen können.
- **Stromquellen:** Bei Arbeiten auf Dächern, die elektrische Anlagen betreffen, ist es wichtig, alle Sicherheitsvorkehrungen im Umgang mit Strom zu beachten.

→ **Notfallmaßnahmen**

- **Erste-Hilfe-Set:** Ein Erste-Hilfe-Set muss immer auf der Baustelle vorhanden sein, und die Mitarbeiter sollten in erster Hilfe geschult sein.
- **Notrufnummern:** Stellen Sie sicher, dass alle auf der Baustelle wissen, wie sie im Falle eines Unfalls schnell Hilfe rufen können.

→ **Zugang und Ausstieg**

- **Sichere Zugangswege:** Der Zugang zum Dach sollte sicher und stabil sein, um das Risiko von Unfällen beim Auf- oder Absteigen zu minimieren.
- **Dachöffnungen:** Markieren und sichern Sie alle Öffnungen auf dem Dach, um zu verhindern, dass jemand in ein Loch fällt.

→ **Schulungen und Unterweisungen**

- **Sicherheitsunterweisungen:** Vor Beginn der Arbeiten müssen alle Mitarbeiter in den spezifischen Sicherheitsvorkehrungen und Notfallplänen geschult werden.
- **Regelmäßige Schulungen:** Führen Sie regelmäßige Schulungen durch, um die Mitarbeiter über neue Sicherheitsvorschriften und -techniken auf dem Laufenden zu halten.

→ **Wartung von Geräten und Ausrüstungen**

- **Kontrolle der Ausrüstung:** Vor jedem Einsatz sollte die Ausrüstung überprüft werden, insbesondere die Sicherheitsgurte, Steighilfen und Werkzeuge.

→ **Dacharbeiten bei Nacht oder bei schlechtem Licht**

- **Beleuchtung:** Achten Sie darauf, dass bei Arbeiten auf Dächern bei Dunkelheit oder schlechtem Licht ausreichend Beleuchtung zur Verfügung steht. Diese Sicherheitsmaßnahmen sind nicht nur gesetzlich vorgeschrieben, sondern tragen auch zur Prävention von Unfällen und Verletzungen bei.

Pflege + Umgang von pulverbeschichteten Oberflächen

Pulverbeschichtete Oberflächen sind robust und langlebig, aber sie erfordern dennoch etwas Pflege, um ihre Optik und Funktionalität langfristig zu erhalten. Hier sind einige Tipps, wie man pulverbeschichtete Oberflächen richtig pflegt:

- **Regelmäßige Reinigung, Staub und Schmutz entfernen:** Pulverbeschichtete Oberflächen sollten regelmäßig mit einem weichen Tuch oder einem Mikrofasertuch abgewischt werden, um Staub und Schmutz zu entfernen. Wasser und milde Seife: Verwenden Sie zum Reinigen lauwarmes Wasser mit einer milden Seife oder einem speziellen Reinigungsmittel, das für pulverbeschichtete Oberflächen geeignet ist. Vermeiden Sie aggressive Reinigungsmittel, da sie die Beschichtung beschädigen könnten.
- **Vermeiden Sie scharfe Werkzeuge:** Schrubben Sie nicht mit harten Bürsten oder scharfen Werkzeugen, um Kratzer zu vermeiden.

→ Vermeidung von chemischen Reinigungsmitteln

- **Keine aggressiven Chemikalien:** Vermeiden Sie den Einsatz von Lösungsmitteln, Benzin oder Scheuermitteln, die die Pulverbeschichtung angreifen könnten. Diese können die Oberfläche matt oder rissig machen.

→ Schutz vor scharfen oder abrasiven Materialien

- **Vorsicht bei Stößen:** Pulverbeschichtete Oberflächen können zwar Kratzern und Stößen gut widerstehen, aber starke mechanische Einflüsse (wie scharfe Kanten oder harte Schläge) können dennoch die Beschichtung beschädigen. Schutz vor salzhaltigem Wasser: Wenn das Produkt im Freien verwendet wird, beispielsweise bei Balkongeländern oder Gartenmöbeln, reinigen Sie die Oberflächen regelmäßig, insbesondere nach starkem Regen oder in Küstennähe, um Salzablagerungen zu entfernen.

→ Vermeidung von UV-Schäden

- **Sonneneinstrahlung minimieren:** Langfristige Sonneneinstrahlung kann die Farbe der Pulverbeschichtung ausbleichen. Auch wenn Pulverbeschichtungen in der Regel UV-beständig sind, kann ständige Sonneneinstrahlung über Jahre hinweg ihre Intensität mindern.

→ Behandlung von Kratzern und Beschädigungen

- **Kleine Kratzer ausbessern:** Für kleinere Kratzer gibt es spezielle Reparatursets oder Nachlackierungen, die die Pulverbeschichtung wiederherstellen können. Achten Sie darauf, dass die Farbe des Reparatursets der Originalfarbe entspricht. Fachmann für größere Schäden: Wenn die Beschichtung größere Schäden aufweist, ist es ratsam, einen Fachmann aufzusuchen, der die Oberfläche gegebenenfalls neu beschichten kann.

→ Jahreszeitliche Wartung

- **Winterpflege:** Besonders bei pulverbeschichteten Oberflächen im Außenbereich kann es im Winter zu einer Ansammlung von Schmutz und Eis kommen. Es empfiehlt sich, die Flächen nach der kalten Jahreszeit gründlich zu reinigen und etwaige Salzurückstände zu entfernen, um Korrosion zu verhindern. Wenn man diese einfachen Schritte beachtet, bleibt die Pulverbeschichtung in gutem Zustand und behält ihre ästhetischen und funktionalen Eigenschaften über Jahre hinweg bei.

→ Lagerung

- **Beschichtete, folienverpackte Teile** dürfen nicht permanent der Sonneneinstrahlung ausgesetzt werden, da dadurch Qualitätsverluste auftreten - z.B. Flecken in der beschichteten Oberfläche! Folie muss spätestens 14 Tage nach Anlieferung entfernt werden. Vor Zuschnitt und Montage ist die Folie zu entfernen!